

Pressemeldung, 1. Dezember 2023



Ausstellungsvorschau / Highlight 2024

LVR-LandesMuseum Bonn

DIRK REINARTZ. Fotografieren, was ist

16. Mai bis 15. September 2024

BONN. Das LVR-LandesMuseum Bonn zeigt ab dem 16. Mai 2024 die erste große Retrospektive des bedeutenden Fotojournalisten und Bildautors Dirk Reinartz (1947–2004). Zwanzig Jahre nach seinem frühen Tod richtet sich der Blick auf sein umfassendes Œuvre, das ihn als herausragenden Fotografen der späten Bundesrepublik und des wiedervereinten Deutschland auszeichnet.

Ob bei seinen frühen Auslandsreportagen, etwa für den *Stern* in Japan, oder in seinen freien Bildserien aus der deutschen Provinz: Reinartz gelingt es, durch eine präzise und pointierte Bildsprache gesellschaftspolitische Entwicklungen, kulturelle Umbrüche und konkrete Lebenssituationen von Menschen in feinsinnigen fotografischen Erzählungen festzuhalten.

Zentrales Thema in Reinartz' Arbeiten ist die Beschäftigung mit Deutschland und den Deutschen. Zeit seines Lebens war er auf der Suche nach Motiven, in denen sich eine deutsche Identität zu erkennen gibt, mit all ihren Widersprüchen und historischen Verankerungen: vom Kleinstadtwesen am Beispiel Buxtehudes bis zur großen gesellschaftlichen Neuorientierung nach 1989.

In Publikationen wie »Kein schöner Land« (1989) oder »Bismarck. Vom Verrat der Denkmäler« (1991) beleuchtete Reinartz die deutsche Erinnerungskultur und das Fortdauern der Vergangenheit im Gegenwärtigen. In »totenstill« (1994), einer Auseinandersetzung mit den baulichen Überresten nationalsozialistischer Konzentrationslager, fragte er nach der Darstellbarkeit des Schreckens.

Reinartz' Fotografien erschienen in vielen großen Zeitschriften wie dem *Spiegel*, in den Magazinen der *Süddeutschen Zeitung* und der *ZEIT* sowie in der Kunstzeitschrift *art*. Sie erzielten eine enorme Reichweite und prägten das Bildgedächtnis einer ganzen Generation.

Die Ausstellung vergegenwärtigt Dirk Reinartz' Schaffen entlang jener Spannungsfelder, die ihn zeitlebens beschäftigt haben, etwa Macht und Ohnmacht, Nähe und Ferne, Geschichte und Gegenwart. Die Ausstellung entsteht in Zusammenarbeit mit der [Deutschen Fotothek Dresden](#) und der [Stiftung F. C. Gundlach Hamburg](#).

Weitere Informationen: **Imb.lvr.de**

Bildnachweis: © Dirk Reinartz, o. T., Hamburg, 1971 © SLUB/Deutsche Fotothek/Dirk Reinartz